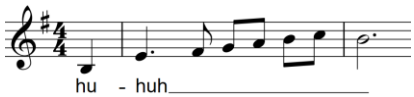





Stimmbildungsgeschichte zu „Herr Hadubrand“

Geschichte	Aktion	Stimmbildnerischer Aspekt
Du machst einen Spaziergang, die Sonne scheint ...	Schritte auf dem Platz, strecken, gähnen	→ Körper wahrnehmen, lockern
Du fühlst dich gut, bist glücklich.	auf dem Platz federn, lächeln	→ Resonanzräume öffnen
Plötzlich stellst Du fest, dass du dich verlaufen hast.	suchend umherblicken	
Du hörst ein lautes Knacken und erschrickst.	Erschrecken: schnell und tief Luft holen	→ Bauchatmung → Stütze
Erleichtert atmest du auf – das war nur ein Reh.	Atem kurz halten, auf „uuuh“ ausatmen	
Wind kommt auf, du hörst seltsame Geräusche, den Ruf eines Käuzchens ...	Glissando abwärts Knackgeräusche imitieren, mit der Zunge schnalzen hu-hu	→ Lagenausgleich → Sprechwerkzeuge aktivieren → Vokalausgleich
Du entdeckst ein Schloss im Wald auf einem hohen Berg.	Strecken und staunen: ... ui ...oh... ah	→ Körperhaltung → Vokalausgleich
und siehst plötzlich ein riesiges Gespenst vor dir.	erschrecken, einatmen, kurz den Atem anhalten	→ Zwerchfellaktivierung → „Singhaltung“
Das Gespenst singt, nein viel mehr heult es auf schaurige Weise eine Melodie: 	Anfang des Liedes (1. und 2. Takt) auf Tonsilbe „uh“ anhören	→ Vorbereitung der Melodie → zarte Kopfstimme
Du willst das Gespenst beruhigen und singst die Melodie nach.	... und nachsingen	
Das Gespenst singt weiter:  ... und du singst nach ...	3. und 4. Takt des Liedes ebenso hören und nachsingen	